

**RS OGH 1975/9/3 10b160/75,
80b575/78, 60b565/87, 30b5/88,
70b716/88**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 03.09.1975

Norm

EheG §49 A1f

Rechtssatz

"Übermäßiger" Alkoholgenuß als Scheidungsgrund: Der unbestimmte Begriff bedarf einer näheren Umschreibung des Beginns, der Ursachen, des Ausmaßes und allfälliger Folgen des regelmäßigen Alkoholkonsums. Drei bis vier Flaschen Bier täglich müssen selbst bei einer Frau kein absoluter Scheidungsgrund sein.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 160/75
Entscheidungstext OGH 03.09.1975 1 Ob 160/75
Veröff: JBl 1976,212 = EFSlg 24982
- 8 Ob 575/78
Entscheidungstext OGH 26.01.1979 8 Ob 575/78
Vgl auch; nur: "Übermäßiger" Alkoholgenuß als Scheidungsgrund. (T1) Veröff: EFSlg 33904
- 6 Ob 565/87
Entscheidungstext OGH 04.06.1987 6 Ob 565/87
Vgl auch; Beisatz: Es läßt sich keinesfalls der Umkehrschluß ziehen, daß mangels der in 1 Ob 160/75 hervorgehobenen Auswirkungen ein auf Alkoholbeeinträchtigung rückführbares Verhalten nicht als schwere Eheverfehlung zugerechnet werden dürfte. (T2)
- 3 Ob 5/88
Entscheidungstext OGH 27.04.1988 3 Ob 5/88
nur T2; Beisatz: Keine schwere Eheverfehlung, wenn der erhöhte Alkoholkonsum infolge einer krankhaften Störung der Persönlichkeitsentwicklung und damit verbundenen Belastungssituationen und Angstzuständen stattfinden. (T3)
- 7 Ob 716/88
Entscheidungstext OGH 15.12.1988 7 Ob 716/88
nur T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0056345

Dokumentnummer

JJR_19750903_OGH0002_0010OB00160_7500000_003

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at